Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 22. Jänner 1988, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet das südliche Osttirol mit 23cm den größten Schneezuwachs. In Nordtirol werden 10 bis 17cm Neuschnee gemeldet.Laut Wetterdienst kommt es nach einem kurzen Zwischenhocheinfluß im Tagesverlauf zu einem Störungsdurchgang.

Der bindungslose Neuschnee kann vermehrt als Lockerschneerutsche abgleiten. Für höhergelegene und exponierte Verkehrswege, besonders in den Außerferner Seitentälern besteht daher eine örtlich geringe Lawinengefahr.

Der Schneezuwachs hat die Lawinensituation nur unwesentlich verändert. Der Neuschnee auf der verharschten Altschneedecke sowie die labile Schichtung in hochgelegenen Schattenhängen bedeuten weiterhin eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Oertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zustandigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, cá. 8.00 Uhr.

Mag.Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SO	48	km/h	Böen:	69	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	20	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SO	7	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	N	15	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	N	7	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : Anstieg auf -6 in 3000 m : auf -9 Grad

N e u s c h n e e :

Arlberg, Außerfern	5-17	cm	Nordl.Oetzt.+Stub.A.	14-17	cm
Nordalpen.....	12-15	cm	Suedl. Oetzt.+Stub.A.	9-14	cm
Kitzbuhel.....	17	cm	Zillertal.....	13-18	cm
Silvretta.....	10	cm	Osttirol Tauern.....	7-20	cm
			Osttirol Dolomiten..	23	cm